Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Objekttyp: **AssociationNews**

Zeitschrift: **Der Fourier : offizielles Organ des Schweizerischen Fourier-Verbandes und des Verbandes Schweizerischer Fouriergehilfen**

Band (Jahr): **13 (1940)**

Heft 8

PDF erstellt am: **26.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Offizielle Mitteilungen des Schweiz. Fourierverbandes

Mitteilung der Redaktion

Unser langjähriger Redaktor für Verbandsangelegenheiten, Kamerad Willy Weber, ist nach erfolgreich absolvierter Offiziersschule kürzlich zum Leutnant-Quartiermeister der Landwehr befördert worden und leistet bereits als solcher Dienst. Der Schweizerische Fourierverband, sein Zentralvorstand, die Zeitungskommission, Verlag und Redaktion des „Fourier“ gratulieren ihrem Kameraden zur Beförderung herzlich und wünschen ihm erfolgreiches Wirken, sowie volle Befriedigung in seiner neuen Charge. Wir hoffen, dass er, auch wenn er jetzt dem während langer Jahre getragenen Fourierrock untreu geworden ist, wenigstens der Fouriersache und unserm Fachorgan weiterhin die gewohnte Treue hält.

Stellenvermittlung

Sekretariat: Fourier Marfurt Albert, Luzern, Sonnenbergstr. 6, Tel. 2 31 74.

Seit Beginn des Aktivdienstes scheint es keine arbeitslose Kameraden mehr zu geben; schon längst ist bei unserm Sekretariat kein stellenloser Fourier mehr vorgemerkt. Da überall Mangel an Fourieren herrschte, scheint man abkömmliche Fouriere immer gefunden zu haben.

Durch die kürzlich erfolgte Demobilmachung eines grossen Teils unserer Armee ist anzunehmen, dass vielleicht im gegenwärtigen Zeitpunkt Kameraden in der unangenehmen Lage sein könnten, weil stellenlos, freiwillig Dienst zu tun. Diese mögen sich vertrauensvoll an das Sekretariat der Stellenvermittlung wenden. Wir werden unser Möglichstes tun, um entweder eine Stelle in der Privatwirtschaft oder einen Posten als freiwilliger Rechnungsführer zu vermitteln.

Kameraden, die sich um eine Stelle bei einer **eidgenössischen Verwaltung** bewerben wollen, möchten wir empfehlen, das wöchentlich erscheinende **Bundesblatt** (Verlag: Buchdruckerei Stämpfli & Cie., Bern) zu konsultieren. Sozusagen in jeder Nummer dieses Blattes sind Stellen ausgeschrieben. Daraus sind ersichtlich: Anmeldestelle, vakante Stelle, Erfordernisse, Besoldung, Anmeldungstermin.

Möge man überall so viel Verständnis und Kameradschaft aufbringen, dass Wehrmänner, die zum Schutze unseres lieben Vaterlandes an der Grenze gestanden sind, in Zukunft bei Besetzung einer Stelle den Vorzug haben. Es ist anzunehmen, dass wenn ein Wehrmann im Militärdienst seine Pflicht in jeder Beziehung erfüllt, dass er auch fähig ist im Privatleben seinen Mann zu stellen.

Wir sind sehr zu Dank verpflichtet, wenn uns auch **Arbeitgeber** allfällige **vakante Stellen melden.**

Sektion Bern

Präsident: Lt. Qm. Venner Eduard, Hubacherweg 15, Liebefeld-Bern.
Telephon Privat: Nr. 4 57 56.

Mutationen. Beförderungen: Nach Absolvierung des Spezialkurses für Qm. d. Lw. wurden die nachfolgenden Fouriere zu Lt. Qm. ernannt: Bächler Sam., Bern; Cottier Walter, Hünibach, Thun; Geiser Rudolf, Schoren, Langenthal; Göttler Jean, Bern; Güdel Hektor, Laufen; Kohler Hans, Wasen i. E.; Krähenbühl Hermann, Biglen; Muster Ferdinand, Rapperswil, Bern; von Niederhäusern Werner, Bern; Stämpfli Friedrich, Liebefeld-Köniz; Waller Fritz, Bolligen, Bern.

Eine besondere Ehre wurde unserm Vizepräsidenten, Fourier Fritz Gerber zuteil, indem er zum Adj. Uof. befördert wurde. — Wir gratulieren allen recht herzlich!

Uebertritt: Von der Sektion Zürich: Fourier Schär Karl, Bern.

Austritt: Lt. E. Born, Bern.

Gleichstellung der höhern Unteroffiziere: Die Eingabe des Z. V. an das E. M. D. ist noch zu keiner abschliessenden Behandlung gelangt. Unentwegt verfolgt der Z. V. alles, was die Verwirklichung unseres Postulates näher bringen kann. Es braucht aber die Unterstützung eines jeden Kameraden des Fourierverbandes, indem er bei seinen Vorgesetzten dafür wirbt. Der Z. V. hat im Einverständnis mit dem Herrn Oberkriegskommissär ein Zirkular, sowie einen Fragebogen ausgearbeitet, welche den Kommandanten zum Ausfüllen vorgelegt werden sollen. Kameraden, verlangt beim Zentralpräsidenten solche Zirkulare und unterbreitet sie Eurem Kommandanten!

Adress- und Gradänderungen sind jeweils sofort dem Präsidenten mitzuteilen.

Unsere **Stammtischzusammenkunft** ist auch während des Aktivdienstes unverändert jeden Donnerstag ab 20 Uhr im Stammlokal Hotel-Restaurant „Wächter“ 1. Stock, Bern.

Postcheck-Konto III 4425. Der Vorstand.

Sektion Ostschweiz

Präsident: Fourier Huber Erwin, Romanshorn. Telephon 25 (Geschäft).

Liebe Kameraden!

Letzten Monat wurde eine grosse Anzahl von Fourieren entlassen; es waren dies hauptsächlich Kameraden der Landwehr und des Landsturms. Es stehen aber noch sehr viele seit der Mobilmachung im September 1939 ununterbrochen im Dienste. Und wie wenig Urlaub ein Fourier einer Einheit im allgemeinen erhalten kann, das wissen wir ja alle; meist fehlt ein entsprechender Stellvertreter.

Unser Kriegskommissär der 7. Division, Herr Major Rutishauser, wünscht nun aber, dass auch der Rechnungsführer einen angemessenen Urlaub erhalten kann. Um dies zu ermöglichen benötigt er eine Anzahl Stellvertreter, d. h. eine Anzahl freiwilliger Rechnungsführer. Ganz gewiss hat es unter den entlassenen Kameraden solche, die sich freiwillig melden für den Dienst in unserer lieben 7. Division! Es ist ein Beweis der Kameradschaft, wenn man sich zur Verfügung stellt, damit endlich auch einmal der Auszügler-Fourier, der noch nie auf Pikett entlassen war, wie die meisten Landwehrler und Landstürmler, den ihm zukommenden Urlaub einziehen kann.

Anmeldungen, enthaltend Grad, Name, Vorname, Adresse, Jahrgang, Einteilung und Angabe für welche Zeit sich der Betreffende zur Verfügung stellt, sind zu richten an:

Kdo. 7. Division, Div. K. K., Feldpost.

Kameraden, die Ihr zu Hause seidt, stellt Euch wenn irgendwie möglich freiwillig für eine Zeit zur Verfügung. Ich zähle auf Euren Kameradschaftsgeist.

Fourier E. Huber, Präsident.

Sektion Zürich

Präsident: Fourier von Känel Adolf, Saumstr. 53, Zürich 3
Telephon: Privat 7 07 96. Sektionsadresse: Postfach Zürich-H.B.

Betr. Jahresbeiträge 1939/40. Unserem Aufrufe betr. Zahlung genannter Beiträge ist gut Folge geleistet worden, so dass uns ein grosser Teil der zeitraubenden Kleinarbeit erspart blieb. Wir danken für das Entgegenkommen. Wir richten nun nochmals den letzten Appell an Alle, bis zum 25. August a. c. den verfallenen Jahresbeitrag auf unser Postcheckkonto VIII 16663 einzuzahlen. Am 28. August a. c. werden wir die Nachnahmen versenden. Diejenigen Kameraden, die noch im Aktivdienst sind, möchten wir ersuchen, zu veranlassen, dass die Nachnahme dennoch eingelöst wird.

Der Vorstand.

Pistolen-Schiess-Sektion

Obmann: Fourier Trudel Adolf, Laurenzgasse 1, Zürich 6.
Privat-Telephon 6 20 20, Postcheck-Konto VIII 23 586.

Zum zweiten Mal ist die gesamte Armee unter die Waffen gerufen worden, weshalb die freiwillige Schiesstätigkeit der P. S. S. bis heute eingestellt bleiben musste. Wir können unseren Kameraden heute die Mitteilung machen, dass nun dieses Jahr gleichwohl das **eidgenössische Pistolen-Feldschiessen** durchgeführt wird, und zwar am **31. August und 1. September im Schiesstand „Wehrenbach" Rehalp-Zürich.** Es ist dies der einzige offizielle Anlass dieses Jahres, für welches ausser der Uebungsmunition von 24 Patronen die Munition abgegeben wird. Dieses Schiessen ist auch zur Erlangung der Eidg. Pistolen-Feldmeisterschafts-Medaille erforderlich und verweisen wir diesbezüglich auf unseren Schiessplan pro 1939 Post „Jahresprogramm", wonach für 8 Anerkennungskarten des obligatorischen Programmes und 4 Anerkennungskarten vom Eidg. Pistolenfeldsektions-Wettschiessen die angeführte Auszeichnung abgegeben wird. Der Doppel ist auf Fr. 1.50 festgesetzt plus Kosten der Munition (18 Patr.). Anmeldungen nimmt der Obmann bis spätestens Samstag, den 24. August (Schiessübung) entgegen. Den angemeldeten Schützen wird das Programm für das Eidg. Pistolen-Feldschiessen seinerzeit noch zugestellt.

Im speziellen sei erwähnt, dass Samstag Nachmittag, den 24. August von 14.00—18.00 Uhr die 1. freie Schiessübung und Donnerstag Abend, den 29. August ab 17.00 Uhr ein Trainingsschiessen für das Eidg. Pistolen-Feldschiessen durchgeführt wird. Wir erwarten eine starke Beteiligung unserer Schützenkameraden, gilt es doch die bisher erzielten Erfolge der P. S. S. auch weiterhin zu verteidigen.

Unser Kassier steht heute noch im Aktivdienst und wollen wir ihm die Arbeit etwas erleichtern, indem der **Jahresbeitrag pro 1940 von Fr. 3.—, für P. S. S.-Mitglieder, die nicht dem S. F. V. angehören Fr. 5.—,** auf unser Postcheck-Konto VIII 23 586 einbezahlt wird. Hiefür danken wir den Kameraden bestens.

Aufruf an entlassene Fouriere!

Das Ter. Insp. 2 sucht für den Internierungsdienst der Region 2 (Napf) Fouriere, die sich bereit erklären, freiwillig Dienst in den Bew. Kp. zu leisten. Die dort im Dienst stehenden Kp.-Fouriere sind mit Arbeiten derart überlastet, dass ihnen die obgenannte Kdo.-Stelle je einen weitern Fourier zuteilen möchte.

Anmeldungen sind sofort zu richten, unter genauer Angabe der Adresse und Einteilung, an Herrn Oberst Treu, Kriegskommissär, Ter. Insp. 2 Internierungen, Feldpost 17.